

[Putin ist in der Mongolei angekommen: Menschenrechtsaktivisten von HRW forderten seine Verhaftung](#)

02.09.2024

Putin ist am Montag in der Mongolei eingetroffen. Die Mongolei erkennt die Gerichtsbarkeit des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) an, der einen Haftbefehl gegen Putin ausgestellt hat, aber Moskau war nicht besorgt über Putins Verhaftung

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Putin ist am Montag in der Mongolei eingetroffen. Die Mongolei erkennt die Gerichtsbarkeit des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) an, der einen Haftbefehl gegen Putin ausgestellt hat, aber Moskau war nicht besorgt über Putins Verhaftung

Kremlchef Wladimir Putin ist am Montag, den 2. September, zu einem offiziellen Besuch in der Mongolei eingetroffen. Obwohl die Mongolei die Zuständigkeit des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) anerkennt, der einen Haftbefehl gegen Putin ausgestellt hat, machte sich Moskau keine Sorgen über das Risiko einer Verhaftung.

Die Ankunft wurde von den kremlnahen russischen Nachrichtenagenturen TASS und RIA Novosti sowie von der mongolischen Präsidentschaftsverwaltung gemeldet.

Die internationale Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch fordert die Mongolei auf, Putin die Einreise zu verbieten oder ihn zu verhaften.

„Die Mongolei würde gegen ihre internationalen Verpflichtungen als Mitglied des Internationalen Strafgerichtshofs verstoßen, wenn sie dem russischen Präsidenten Wladimir Putin den Besuch des Landes erlauben würde, ohne ihn zu verhaften. Die Aufnahme von Putin, der vor dem IStGH auf der Flucht ist, wäre nicht nur eine Beleidigung für die vielen Opfer der Verbrechen der russischen Truppen, sondern würde auch das wichtige Prinzip untergraben, dass niemand, egal wie mächtig, über dem Gesetz steht“, schrieb Maria Elena Vignoli, leitende Beraterin für internationale Justiz bei Human Rights Watch.

Bereits am Vortag fand ein Protest vor dem Regierungsgebäude statt, an dem anlässlich der Ankunft Putins russische Symbole angebracht worden waren. Mongolische Bürger gingen mit ukrainischen Flaggen und Plakaten auf die Straße und forderten ihre Regierung auf, den russischen Staatschef wegen Kriegsverbrechen zu verhaften.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 281

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.